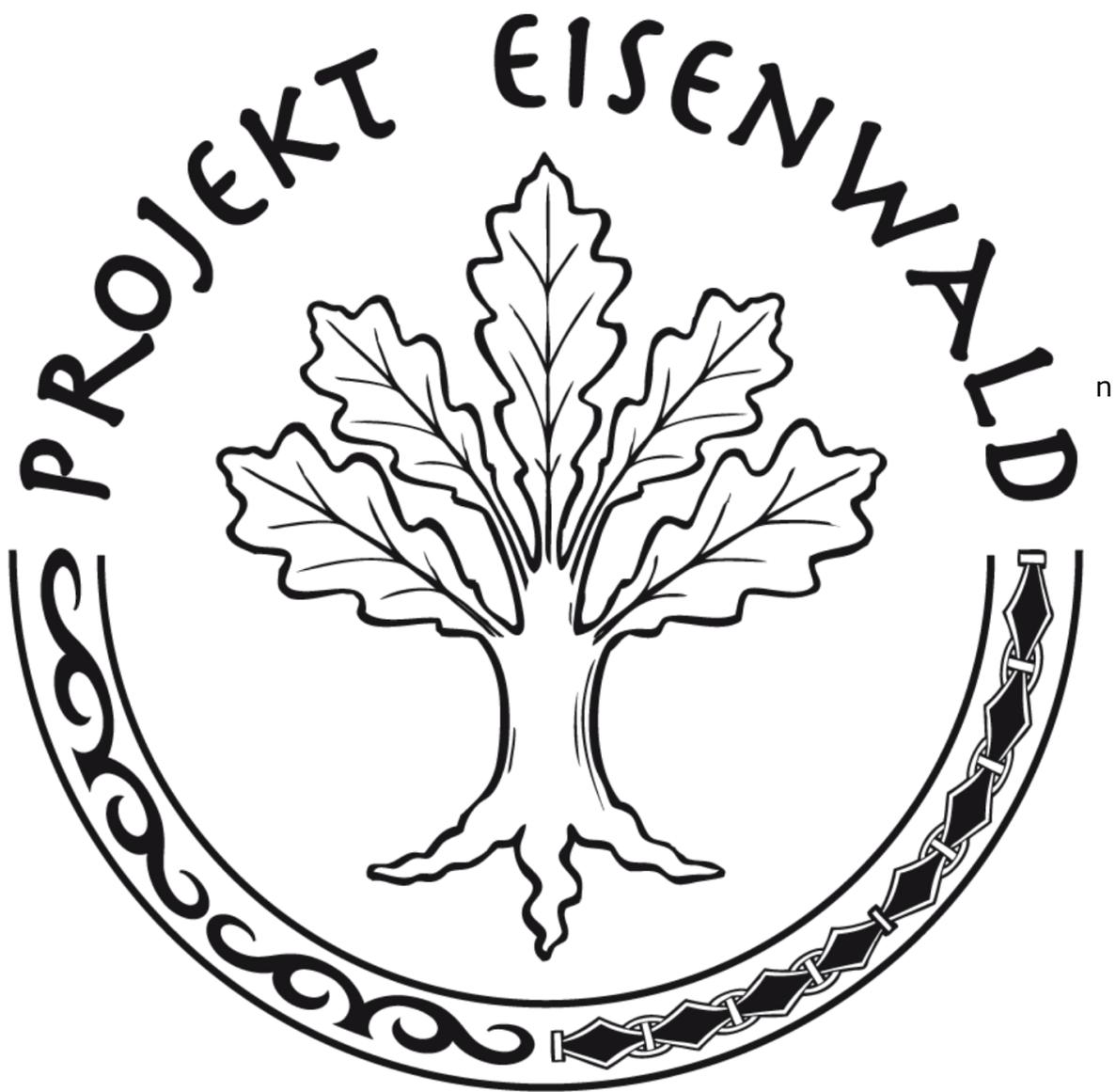


Kitguide 1.0 - Der Aufstand 983

Slawen

Stand April 2023



www.projekt-eisenwald.de

Dieser Kitguide enthält die Mindestanforderungen an eine einfache Obodriten Darstellung für die Veranstaltung **Projekt Eisenwald - Der Aufstand 983** und ist verbindlich.

Das Ziel des Kitguide ist es, auch für Darsteller anderer Epochen mit möglichst geringem Umstellungsaufwand einen passenden optischen Eindruck der Obodriten zu erzeugen. Neueinsteigern soll er helfen grundlegende Fehler zu vermeiden.

Grundsätzliches:

Erlaubte Stoffe sind Wollstoffe für die Oberbekleidung, in allen Naturtönen oder gefärbt. Für die Unterbekleidung ist auch Leinen erlaubt.

Die Kinderkleidung ist wie die Erwachsenenbekleidung zu gestalten.

Jeglicher moderne Körperschmuck ist zu verdecken.

Bekleidung Männer:

Unterhemd aus feinem Wollstoff oder Leinen. Einfacher Rechteckschnitt der seitlich geschlitzt oder mit Keilen versehen ist. Nicht länger als das Obergewand. Der Halsausschnitt ist rund. Die Ärmel reichen bis zum Handgelenk. Die Tunika / Der Kittel ist aus Wollstoff gefertigt, „Rechteck-Schnitt“, im umgegürteten Zustand maximal knielang. Seitlich geschlitzt, oder mit Gerten versehen. Der Halsausschnitt kann rund, schlüssellochförmig, oder dreieckig sein. Die Ärmel sind am Oberarm weiter und laufen zum Handgelenk hin eng zu.

Verzierung der Säume mit einfachen Ziernähten oder andersfarbigem Stoffbesatz. Keine aufgenähten Borten!

Röhrenhose aus Wolle, die bis zum Knöchel reicht. Als weitere Bein- bzw. Fußbekleidung dienen Wickelgamaschen aus Wolle.

Lederne Wende-Halbschuhe. Hierbei kann man sich an den Funden, z. B. aus Scharstorf, Haithabu oder Ralswiek orientieren.

Einfacher Rechteckmantel aus Wolle. Zum Verschluss des Mantels dient eine einfache Knochennadel mit breitem Kopf, ansonsten wird mit Nestelbändern, Knebelschlaufen oder Ottonischen Fibeln verschlossen.

Kammgewebte Stoffgürtel aus Wolle, naturfarben oder gefärbt

Ledergürtel mit eiserner D Schnalle (für das Schwertgehänge)

Ledergürtel mit Gleitverschluss (Siehe Grabfunde

Starigard Gräber 17, 19 und 73) aus Bronze.

Als Kopfbedeckung sind spitzkonische Mützen aus Wolle zu verwenden. Keine Wiki-Zipfelmützen!

Bekleidung Frauen:

Das Oberkleid besteht aus Wolle, das Unterkleid aus ungefärbter feiner Wolle oder Leinen. Das Ober- und Unterkleid geht bis zu den Knöcheln. Die Ärmel sind oben weiter und werden zum Handgelenk hin enger. Bei Beiden gilt auch wieder der „Rechteck-Schnitt“, mit Geren an den Seiten, um die Schrittweite hinzukriegen.

Verzierung der Säume mit einfachen Ziernähten oder andersfarbigem Stoffbesatz. Keine aufgenähten Borten!

Das Schuhwerk und der Mantel nebst Verschlüssen entsprechen dem der Männer.

Schmuck:

Kette mit einzelner Glasperle, einfachem Bernsteinanhänger, oder Kruzifix (hier kann man sich an dem Fund aus Starigard orientieren).

Als Kopfschmuck tragen die Frauen auf der Höhe der Schläfen Kopfschmuckringe (auch Schläfenringe genannt). Die Schläfenringe sind an der Haube, oder an einem Stirnband aus Wolle, Leinen, oder Leder befestigt. Die Form der Schläfenringe besteht aus einem schlichten, offenen Ring, der an einer Seite zu einer kleinen, S-förmigen Spirale aufgerollt ist.

Frauen mit kurzen Haaren tragen ihr Haar mit einem (wie auch immer gewundenem und mit befestigtem) Tuch bedeckt.

Kammgewebte Stoffgürtel aus Wolle, naturfarben oder gefärbt.

Weitere Ausstattung für Männer und Frauen:

Das Gebrauchsmesser wird in einer einfachen dreieckigen vernähten Lederscheide am Gürtel getragen.

Feuerzeug, Kamm, Pinzette und Schlüssel werden direkt am Gürtel befestigt, oder in einem Lederbeutel verwahrt, der gleichfalls am Gürtel getragen wird.

Eine Alternative wären einfache Stoffbeutel - Bitte ohne Stickereien - mit einem Trageband aus Wolle oder anderer natürlicher Faser.

Lagerausstattung und Zelte:

Für die Veranstaltung 2023 bleiben nach wie vor alle frühmittelalterlichen Zeltypen zugelassen.

Bewaffnung – Infanterie:

Speere mit einfacher Lanzenspitze (Ein- oder Zweihändig geführt). Die maximale Länge beträgt 2,50 m.

Schmalaxt, einhändig, z.B. Westphalen Typ 7

Langes Messer, Länge der Schneide zwischen 19 cm und 35 cm, in einfacher dreieckiger Scheide.

Schwerter sind nur für Kämpfer der Klasse 2 nach der **Rüstungsklasse – Tabelle** des Projektes Eisenwald zugelassen.

Bogenschützen:

Langbogen, aus heimischem Holz mit maximal 40 LBS mit Bluntspitzen (nur für erfahrene Schützen die von uns abgenommen wurden) oder LARP-Spitzen.

Der Köcher aus Leder, ohne Punzierungen oder anderem Schmuck, wird seitlich an der Hüfte getragen.

Rüstung:

Die Masse der Stammeskrieger kämpft in ihrer Alltagskleidung.

Wir empfehlen eine moderne Körperpanzerung, die „unsichtbar“ unter der Bekleidung getragen wird.

Hierzu empfehlen wir folgende Sicherheitsausrüstung, auch wenn diese natürlich nicht belegt ist:

- Mütze mit eingebautem Kopfschutz (Anstoßkappe)
- Handschuhe
- Gelenkprotektoren
- Suspensorium
- Unterarmschützer
- Schienbeinschützer
- Zahnschutz

Rundschild mit mindestens 80 cm Durchmesser mit einfachen Schildbuckel

Bei der Bemalung der Schilde sind Thorshämmer und ähnliche Wiki-Motive, sowie Swastiken o.ä. zu vermeiden.

Helme:

Im Fundgut unserer betrachteten Epoche, Region, Kulturen liegen keine Funde von Helmen vor. Wer aus persönlichem Sicherheitsempfinden unbedingt einen Helm tragen möchte, sollte sich an folgenden Helmtypen orientieren: Spangenhelm, Kammhelm und Nasalhelm, mit und ohne Wangenschutz, mit und ohne Kettengeflecht. Bei Unsicherheit erkundige man sich bei den Kitguide - Autoren, ob der gewünschte Helmtyp für das Schlachtfeld zugelassen ist.

Bei weiteren Fragen wendet Euch an: ralf@projekt-eisenwald.de

Darstellungsbeispiel – Männlicher Slawe



Darstellungsbeispiel – Weibliche Slawin

